

Malte-C. Gruber

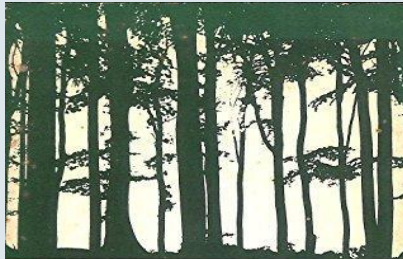
Der Kampf ums Klimarecht

Ist das Wesentliche für die Augen der zivilistischen Praxis unsichtbar?

I. Auge um Auge

Eine kurze Geschichte der Naturklagen (bis 2018)

«**Mineral King Valley**»,
USSC *Sierra Club v. Morton*,
405 U.S. 727 (1972)



Should Trees Have Standing?

TOWARD LEGAL RIGHTS
FOR NATURAL OBJECTS

Christopher D. Stone

A brilliant essay proposing that natural objects such as trees, mountains, rivers and lakes should—like corporations—have legal rights. The U.S. Supreme Court's opinions in the controversial *Mineral King-Disney-Sierra Club* suit are included in full.

Foreword by Garrett Hardin

«**Seehunde in der Nordsee**», «**Massentötung von Rindern**»,
VG Hamburg, Beschluss vom 22.09.1988 – 7 VG 2499/88
VG Frankfurt a.M., Beschluss vom 01.03. 2001 – 1 G 429/01



«**Kivalina**»,

Native Village of Kivalina v. ExxonMobil Corp., 696 F.3d 849 (2012)



«**Ganges und Yamuna**»,

High Court of Uttarakhand at Nainital, 126/2014, Order v. 20.03.2017 – Supreme Court of India, 07.07.2017

„Ein guter Jurist würde aufhören, ein guter Jurist zu sein, wenn ihm in jedem Augenblick seines Berufslebens zugleich mit der Notwendigkeit nicht auch die tiefe Fragwürdigkeit seines Berufes voll bewußt wäre.“

(Gustav Radbruch, *Rechtsphilosophie*, 1932, § 14, S. 106)

«**Urgenda**»,

The Hague District Court C/09/456689/HA ZA 13-1396 (2015), *Urgenda Foundation v. The State of the Netherlands*

«**KlimaSeniorinnen**»,

BVGer A-2992/2017 v. 27.11.2018

«**Huaraz**», OLG Hamm, seit 2018 anhängiges Berufungsverfahren I-5 U 15/17, Saúl Luciano Lliuya ./. RWE



II. Drei doppelte Thesen

(1) Klimapolitik des Gesetzes / Funktionenzuwachs des Zivilprozesses

- privatrechtliche Durchsetzung klimapolitischer Entscheidungen
- institutioneller („transindividueller“) Prozesszweck

(2) Kontrollierbarkeitsillusionen / Steuerungsprobleme

- kritisch-emanzipatorische Funktionen des Rechts
- experimentelle „Entdeckungsverfahren“ statt einseitiger Norm-Anreiz-Modelle

(3) Transitorische Rechtsbehelfe / Zukunft zukünftiger Generationen

- Menschenrechtsklagen als transitorischer „Klimaschutz-Behelf“
- Naturklagen und nicht-anthropozentrischer Generationenschutz

Klimapolitik des Gesetzes / Funktionenzuwachs des Zivilprozesses

- privatrechtliche Durchsetzung klimapolitischer Entscheidungen
- institutioneller („transindividueller“) Prozesszweck

„Es geht um ein *Forum*, vor dem über Transformationen der Gesellschaft rekonstruktiv und prospektiv verhandelt wird. Das ist eine neuartige Richtigkeits-Vorstellung positiven Rechts: es soll sich kein geschlossenes, richtiges, inhaltliches („vernünftiges“, „natürliches“) Konzept gegen eine ‚falsche‘ Wirklichkeit durchsetzen, es soll sich auch keine Wirklichkeit eine Idee ihrer Richtigkeit anmaßen dürfen, sondern es soll sich die ‚Gesellschaft‘ – als begrenzt offene – auf der Grundlage ihrer bisherigen Erfahrungen neuen Erfahrungen aussetzen.“

(Rudolf Wiethölter, „Materialisierungen und Prozeduralisierungen von Recht“, in: P. Zumbansen/M. Amstutz (Hg.), *Recht in Recht-Fertigungen*, 2014, S. 445)

Kontrollierbarkeitsillusionen / Steuerungsprobleme

- kritisch-emanzipatorische Funktionen des Rechts
- experimentelle „Entdeckungsverfahren“ statt einseitiger Norm-Anreiz-Modelle

„Weder ökonomische Anreize noch politisch-rechtliche Regulierungen können mehr klare Grenzen zwischen Markt und Organisation voraussetzen, in denen rechtsförmig verfaßte und personifizierte Organisationen als sozusagen vorgefertigte Empfänger für Steuerungssignale dienen.“

(Gunther Teubner, „Die ‚Politik des Gesetzes‘ im Recht der Konzernhaftung: Plädoyer für einen sektoralen Konzerndurchgriff“, in: J. F. Baur/K. J. Hopt/K. P. Mailänder (Hg.), FS Ernst Steindorff, 1990, S. 266)

„Das Norm-Anreiz-Modell kann diese komplizierten Rekonstruktionsprozesse in verschiedenen Sinnwelten, in ökologischer Politik, im Haftungsrecht, in Markttransaktionen und in der internen Dynamik von Organisationen nicht systematisch erfassen. [...] Daher hat das Norm-Anreiz-Modell nur beschränkten Nutzen für unser Problem, wie sich das Haftungsrecht in der realen Welt auswirkt, wenn es eine neue kollektive ökologische Haftung einführt. Wir ersetzen es besser durch das bescheidenere Modell wiederkehrenden ‚rechtlichen Drucks‘ und ‚korporativer Reaktionen‘, die ihrerseits wieder neuen rechtlichen Druck und neue korporative Reaktionen hervorrufen und so weiter in einem unendlichen selbstorganisierenden Prozess.“

(Gunther Teubner, Die unsichtbare ‚Cupola‘ : Kausalitätskrise und kollektive Zurechnung“, in: W. Lübbe (Hg.), *Kausalität und Zurechnung*, 1994, S. 122 f.)

Transitorische Rechtsbehelfe / Zukunft zukünftiger Generationen

- Menschenrechtsklagen als transitorischer „Klimaschutz-Behelf“
- Naturklagen und nicht-anthropozentrischer Generationenschutz

„Und kein Paradox zeitgenössischer Politik ist von einer bittereren Ironie erfüllt als die Diskrepanz zwischen den Bemühungen wohlmeinender Idealisten, welche beharrlich Rechte als unabdingbare Menschenrechte hinstellen, deren sich nur die Bürger der blühendsten und zivilisiertesten Länder erfreuen, und der Situation der Entrechteten selbst.“

(Hannah Arendt, „Es gibt nur ein einziges Menschenrecht“, *Die Wandlung* 4/1949, S. 755)



EL PAÍS

Clima y Medio Ambiente

CAMBIO CLIMÁTICO · MEDIO AMBIENTE · ÚLTIMAS NOTICIAS

MAR MENOR >

El mar Menor será el primer ecosistema de Europa con derechos propios

El Congreso inicia la tramitación de la ley que permitirá que la laguna salada tenga personalidad jurídica de tal forma que cualquier ciudadano pueda acudir a los tribunales para defenderla

Quelle: <https://elpais.com/clima-y-medio-ambiente/2022-04-05/el-mar-menor-sera-el-primer-ecosistema-de-europa-con-derechos-propios.html>

EDITORIAL >

Los derechos del mar Menor

La ley que reconoce personalidad jurídica al ecosistema es pionera en Europa y deberá frenar su proceso de destrucción

Quelle: <https://elpais.com/opinion/2022-09-23/los-derechos-del-mar-menor.html>



Vista aérea tomada en agosto de 2021 de la playa de Los Nietos en la que se puede apreciar el estado del Mar Menor: PEDRO MARTÍNEZ RODRÍGUEZ

Gefährdete Lagune in Spanien bekommt eigene Rechte

Die stark belastete Salzwasserlagune Mar Menor (Kleineres Meer) an der spanischen Mittelmeerküste bei Murcia soll eine Rechtspersönlichkeit mit eigenen Rechten werden. Das beschloss das Parlament in Madrid mit großer Mehrheit, wie aus einer Mitteilung vom 06.04.2022 hervorgeht. Allein die rechtspopulistische Partei Vox stimmte nach Informationen der Zeitung "El País" dagegen.

Landesweite Bürgerinitiative erwirkte Schutz der Lagune als Ökosystem

Sobald das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen sei, werde jeder Bürger - auch wenn er nicht selbst betroffen ist - die Justiz wegen einer vermuteten Verletzung von Rechten der größten Salzwasserlagune Europas anrufen können, schrieb die Zeitung. Dabei gehe es um den Schutz der Lagune als Ökosystem. Es sei das erste Mal in Europa, dass einem Ökosystem einklagbare Rechte zugeschrieben werden. Der Beschluss geht auf ein in der spanischen Verfassung verankertes Bürgerrecht auf Auslösung eines Gesetzgebungsverfahrens zurück. Dazu müssen mindestens 500.000 Unterschriften gesammelt werden. Für die Initiative hatten mehr als 615.000 Menschen unterschrieben.

Mar Menor besonders durch intensive Landwirtschaft gefährdet

Das flache Mar Menor ist vor allem durch intensive Landwirtschaft gefährdet. Überdüngung fördert das Algenwachstum. Besonders bei Hitzewellen kann es durch Sauerstoffmangel zu einem Massensterben von Fischen und anderen Wassertieren kommen. Zuletzt war das im August der Fall, als nach Tagen mit Temperaturen von 40 Grad fünf Tonnen toter Tiere aus dem Wasser geholt wurden. 70.000 Menschen bildeten daraufhin eine 73 Kilometer lange Menschenkette rund um die Lagune. Der Umwelt eigene, einklagbare Rechte zuerkennen, sei eine "Revolution, die dem derzeitigen Wirtschaftssystem, das den Planeten zerstört, Grenzen setzen wird", sagte die Philosophieprofessorin der Universität Murcia, Teresa Vicente.

Malte-C. Gruber

Der Kampf ums Klimarecht

Ist das Wesentliche für die Augen der zivilistischen Praxis unsichtbar?